

# CanadArt

Nr. 36 Dezember 2006/Januar 2007



## LITERATUR

**1** LOUIS DUDEK IM ELFENBEIN VERLAG

## MUSIK

**2** HAMELIN ERHÄLT PREIS DER  
DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK

## NEUE MEDIEN

**2** SONDERAUSSTELLUNG IM MARSHALL  
McLUHAN SALON DER BOTSCHAFT

## TANZ

**4** KANADISCHE KÜNSTLER  
BEI TANZ MADE IN BERLIN

## THEATER

**4** KANADISCHE STÜCKE IN BONN

**5** ROBERT LEPAGE UND  
MARIE BRASSARD IN BERLIN (TITEL)

**6** VERANSTALTUNGSKALENDER

## Louis Dudek: „For you, you – Für Dich, Dir“



Louis Dudek (1918-2001) gilt als wegweisender Begründer der Moderne in Kanada. Von Ezra Pound stark beeinflusst, setzte er in seiner „poetry of commonplace“ alltägliche Beobachtungen in poetische Sprache um – selten meditativ, oft assoziativ, fast immer didaktisch.

*Foto:* Der erste Teil von „For you, you – Für Dich, Dir“

© *Sonja Skarstedt* versammelt rund 40 der insgesamt 500 Gedichte,

*Louis Dudek:* die wichtigsten seines Lebens bezeichnet hat – es sind

„For you, you – Auszüge aus den Langgedichten und Reisejour-

Für Dich, Dir“ nalen: In „Europe“ (1954) kehrt Dudek zurück zu

*Ausgewählte Gedichte* den Wurzeln des Abendlandes; in „Atlantis“ (1967)

*Übersetzung:* geht es um die ewige Sinnfrage des Lebens. Ein

*Christian Filips und* zweiter Teil des Bandes zeigt Dudek als kritischen

*Joachim Sartorius.* Beobachter seiner eigenen Zunft. Den Schluss bilden

*Herausgegeben* Beispiele seiner lebenslangen, sehr intensiven, oft

*und mit einem* sarkastischen Auseinandersetzung mit dem Tod.

*Nachwort versehen* Mit dieser Ausgabe wird Dudeks Werk zum ersten

*von Bernhard Beutler* Mal dem deutschen Publikum in einer repräsentativen

*Elfenbein Verlag, 2006* Auswahl vorgelegt. 🍁

## Margaret Atwood: „Das Zelt“

*Margaret Atwood:*

„Das Zelt“

*Deutsch von*

*Malte Friedrich*

*Berlin Verlag, 2006*

Nachdem Margaret Atwood im letzten Jahr ihre Version des Penelope Mythos präsentierte, überrascht sie diesmal mit Geschichten wie dieser: Eine Katze kommt in den Himmel, wenn auch gänzlich gegen ihren Willen, denn sie hat Höhenangst. Gott sitzt dort mit pelzigen Klauen in einem Baum und spricht freundlich mit ihr – allerdings etwas träge und mit vollem Mund, und dazu ist der Boden unter dem Baum übersät mit abgeissenen Engelsflügeln.



Gewohnt geistreich und weitblickend, amüsant und scharfzüngig reflektiert die Autorin in ihrem neuen Erzählband die Welt und unsere Zeit und widmet sich den Themen Liebe und Beziehung, Geschichte, Literatur und Kunst. Besonders reizvoll sind die Illustrationen der Autorin. 🍁



## Jane Urquhart: „Die gläserne Karte“

*Jane Urquhart:*  
*„Die gläserne Karte“*  
*Deutsch von Werner*  
*Löcher-Lawrence*  
*Berlin Verlag, 2006*

In ihrem neuen Roman verwebt Jane Urquhart die Geschichte einer Liebe mit der Familienchronik eines Holzimperiums. Sie schildert die Schönheit der kanadischen Natur und nimmt gefangen mit der poetischen Erzählung ihrer Protagonistin Sylvia. 🍁

## MUSIK

### Marc-André Hamelin ausgezeichnet

Der Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V. präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz am 3. Dezember um 11 Uhr im Berliner Musikinstrumenten-Museum (im Gebäude der Philharmonie) ein Gesprächskonzert mit Marc-André Hamelin aus Anlass seiner Auszeichnung mit der Ehrenurkunde 2006.

In der Begründung der Jury heißt es: „Der franko-kanadische Pianist ist sicher einer der großen Tastenlöwen der Gegenwart. Er unterspielt die größten technischen Schwierigkeitsgrade mit einer Selbstverständlichkeit, die den Blick auf Charakter und Klang der Werke nicht verstellt. Die Paarung von unbedingtem Formwillen und allgegenwärtiger Kraft allein wäre schon Grund genug für eine Würdigung. Sein unbestrittenes Virtuosen-tum wird jedoch noch übertroffen von seiner geradezu ansteckenden Neugierde auf unbekannte Werke“.

Dr. Martin Elste führt durch das Konzert, bei dem folgende Werke zu Gehör kommen: die Sonate h-moll von Haydn, die Sonate Nr. 3 h-moll von Chopin und „Rudepoëma“ von Villa-Lobos. 🍁



## NEUE MEDIEN

### Kanadische Künstler auf der transmediale.07

Der in Toronto lebende David Rokeby, einer der bedeutendsten kanadischen Medienkünstler, entwirft und realisiert seit Beginn der 80er Jahre interaktive Installationen, die menschliche Körper in Beziehung

zu Computern als Wahrnehmungssysteme untersuchen. Auf dem internationalen Medienkunstfestival transmediale.07 präsentiert er seine Sound- und Video-Installation „Taken“ (2002), die in Form einer Doppelprojektion die Besucherströme in einer Galerie überwacht.

Foto:

„Taken“ (2002)

© David Rokeby

Zum Künstler

<http://homepage.mac.com/>

[davidrokeby/taken.html](http://davidrokeby/taken.html)



Der kanadische Medientheoretiker Arthur Kroker nimmt als Hauptredner an der transmediale.07 Konferenz zum Thema

„Unfinish!“ teil. Kroker beschäftigt sich zurzeit mit der Beziehung zwischen Religion und Terrorismus. Er analysiert die Wiederaufnahme scheinbar abgeschlossener, aber unvollendeter Geschichten.

Daneben leitet er eine Reihe von Seminaren über die digitale Zukunft und die Ethik der Biotechnologie.



Der Marshall McLuhan Salon, das multimediale Informationszentrum der Botschaft von Kanada, wird mit einer Sonderausstellung über den berühmten kanadischen Medientheoretiker Marshall McLuhan an der transmediale.07 teilnehmen. Das digitale Centre präsentiert eine einmalige Sammlung von Film- und Audiomaterial zum Werk McLuhans. Die Ausstellung wird am 1. Februar von Arthur Kroker eröffnet. 🍁

[www.transmediale.de](http://www.transmediale.de)

## Kanadische Künstler beim club transmediale 07

Zur Eröffnung des club transmediale, des wichtigsten Festivals für elektronische und experimentelle Musik im deutschsprachigen Raum, tritt der kanadische Musiker Venetian Snares mit einer Weltpremiere für ein achtköpfiges Percussion-Ensemble auf.

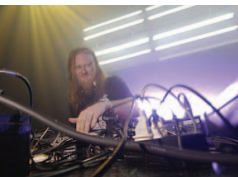


Foto:

Venetian Snares

© Marco Microbi

Die Künstlergruppe Artificiel aus Montréal untersucht in einer audio-visuellen Performance mögliche Verbindungen zwischen Bild und Ton anhand eines manipulierten Zauberwürfels. Eric Mattson, Kurator und Vertreter des Musiklabels „Oral“, ist Redner bei der Gesprächsreihe „Building Space“. 🍁

[www.clubtransmediale.de](http://www.clubtransmediale.de)

## TANZ

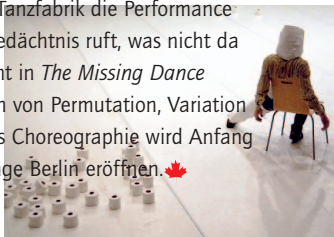
### Kanadische Künstler bei „Tanz made in Berlin“

**TANZNACHT  
BERLIN  
2006**

*Diese Aufführung  
wird präsentiert  
im Rahmen von  
Tanz made in Berlin – eine  
Veranstaltung von  
Tanznacht Berlin 2006*

[www.tanznachtberlin.de](http://www.tanznachtberlin.de)  
[www.tanztage-berlin.de](http://www.tanztage-berlin.de)

Benoît Lachambre, Isabelle Schad, Martin Bélanger und Litó Walkey sind Anfang Dezember bei „Tanz made in Berlin“, einem gemeinsamen Tanzprogramm der Berliner Bühnen, zu sehen. Isabelle Schad und Benoît Lachambre zeigen im Radialsystem *White Trash*, einen Teil der *Good Work-Serie*, der in einem aseptisch anmutenden Raum das Verschwinden von Körpern reflektiert. In einem Duo mit Martin Bélanger zeigt Schad in der Tanzfabrik die Performance *Leistung*, die das ins Gedächtnis ruft, was nicht da ist. Litó Walkey erforscht in *The Missing Dance No. 7* Tanz als Situation von Permutation, Variation und Rhythmus. Walkeys Choreographie wird Anfang Januar auch die Tanztage Berlin eröffnen. 🍁



## THEATER

### Neue kanadische Dramatik in Bonn

Die Werkstatt des Schauspiels Bonn startet in der Spielzeit 2006/2007 eine Reihe neuer kanadischer Dramatik mit drei deutschsprachigen Erstaufführungen. Den Auftakt bildete bereits im November *Mögliche Welten* des 1957 geborenen Dramatikers und Mathematikers John Mighton. In Mightons Stück arbeiten zwei Kriminalbeamte an der Aufklärung einer Serie von mysteriösen Todesfällen, bei denen einflussreichen Opfern die Gehirne entnommen wurden. Der Verdacht fällt auf einen Neurologen, der an der Optimierung der menschlichen Intelligenz arbeitet. Mightons Stück spielt nicht nur kriminologisch alle möglichen Szenarien durch, sondern führt den Zuschauer auch in die gegenwärtige Debatte um Möglichkeiten und Gefahren der Hirnforschung ein. Greg MacArthurs *Der Schneemann* ist ab dem 14. Dezember zu sehen. MacArthurs Stück porträtiert ein Paar Anfang 30, das ziellos in den Norden reist und dort auf einen eigenbrötlerischen 19-Jährigen trifft. Als eine Gletscherleiche entdeckt wird, geraten alle Beziehungen ins Rutschen. Ab Mai 2007 steht in Bonn *Peepshow* von Marie Brassard auf dem Programm. 🍁



*Foto:  
Andreas Maier und  
Birte Schrein in  
„Mögliche Welten“  
© Lilian Szokody*

## Robert Lepage in Berlin



Fotos:

© Sophie Grenier

Titelfoto:

© Berliner Festspiele/  
spielzeiteuropa

[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

[www.exmachina.qc.ca](http://www.exmachina.qc.ca)

Robert Lepage, Compagnie Ex Machina, stellt im Dezember das aktuelle Solo *The Andersen Project* im Haus der Berliner Festspiele vor. Lepage spielt in dem modernen Märchen einen Künstler aus Québec, der nach Paris kommt, um ein Libretto für eine Kinderoper nach Andersens Märchen *Die Dryade* zu schreiben. Lepages Ein-Mann-Stück wirft einen ironischen Blick auf den europäischen Kulturbetrieb mit blasierten Bürokraten und profitsüchtigen Koproduzenten. Blitzschnell und mit fliegenden Requisiten schlüpft Lepage in ein Dutzend Rollen, ist mal Québécois, mal Marokkaner, mal Andersen. Mit Hilfe neuester Videotechnologien schafft er einen virtuellen Raum, der jenseits der Schwerkraft der Bühne zu liegen scheint. In Ergänzung zur Aufführung von *The Andersen Project* zeigt das Haus der Berliner Festspiele in einer Filmreihe an drei Abenden sämtliche Spielfilme von Robert Lepage: *Le Confessional*, *Le Polygraphe*, *Nô*, *Possible Worlds*, *La face cachée de la lune*. 🍁



## Marie Brassard in Berlin

Marie Brassard stellt im Januar ihre multimediale *Peepshow* im Haus der Berliner Festspiele vor. Brassard ist Rotkäppchen, das im Wald ein Universum des Unheimlichen und Monströsen erforscht. Soundtechnisch verfremdet verkörpert sie verschiedenste Figuren, ist mal Wolf, mal Kind, mal Frau. In Anlehnung an bekannte Bilder und Erzählungen bringt sie in ihrer Performance unheimliche Neigungen und Obsessionen ans Licht, ergründet Körper-Manipulationen und Realitätsebenen. Marie Brassard arbeitete lange Jahre als Koautorin und Darstellerin mit Robert Lepage zusammen und war sowohl an seinen Stücken als auch an seinen Filmen beteiligt. 2001 gründete sie ihre Compagnie Infrarouge Théâtre. Ihr erstes Solo *Jimmy* wurde von der Kritik begeistert aufgenommen. Brassard war zuletzt mit *La Noireur* bei den Berliner Festspielen zu sehen. 🍁

Foto:

© Berliner Festspiele/  
spielzeiteuropa



[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

## Veranstaltungen

### BILDENDE KUNST

**Bis 14. Januar 2007**

Videoarbeiten von Rodney Graham in *How I Became a Ramblin' Man*  
im Sprengel Museum **Hannover**

[www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)

**Bis 25. Februar 2007**

Stan Douglas, Rodney Graham und Christopher Eamon  
in *Jenseits des Kinos. Die Kunst der Projektion*

**Berlin**, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart

[www.hamburgerbahnhof.de](http://www.hamburgerbahnhof.de)

### LANDSCHAFTS- ARCHITEKTUR

**Bis 7. Januar 2007**

Projekte der Landschaftsarchitektin Cornelia Hahn Oberlander  
fotografiert von Etta Gerdes im Deutschen Architektur Zentrum

**Berlin**, [www.daz.de](http://www.daz.de)

### MUSIK

**3. Dezember 2006** → Seite 2

Marc-André Hamelin (Klavier) in einem Gesprächskonzert anlässlich seiner Auszeichnung  
mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik. Moderation: Dr. Martin Elste

**Berlin**, Musikinstrumentenmuseum, 11 Uhr

**3. bis 10. Dezember 2006**

I Musici de Montréal geben Konzerte in

3. Dezember: **Hamburg**, Sasel-Haus, 18 Uhr

5. Dezember: **Borken**, Stadthalle Vennehof, 20 Uhr

6. Dezember: **Gevelsberg**, Zentrum für Kirche und Kultur, 20 Uhr

7. Dezember: **Rüsselsheim**, Stadttheater, 20 Uhr

10. Dezember: **Lüdenscheid**, Kulturhaus, 19.30 Uhr

### NEUE MEDIEN

**26. Januar bis 3. Februar 2007** → Seite 3

Venetian Snares, Artificiel und Eric Mattson beim Club Transmediale

**Berlin**, Maria am Ostbahnhof

[www.clubtransmediale.de](http://www.clubtransmediale.de)

**31. Januar bis 4. Februar 2007** → Seite 2

David Rokeby und Arthur Kroker bei der Transmediale07

**Berlin**, Akademie der Künste

[www.transmediale.de](http://www.transmediale.de)

### TANZ

**6. Dezember 2006**

Louise Lecavalier, *Lula and the Sailor – Lone Epic – "I" Is Memory*

**Essen**, PACT Zollverein, 20 Uhr

**9. und 10. Dezember 2006** → Seite 4

Isabelle Schade & Benoît Lachambre, *White Trash*  
Berlin, Radialsystem

**15. und 17. Dezember 2006** → Seite 4

Isabelle Schade & Martin Bélanger, *Leistung*  
Berlin, Tanzfabrik

**17. Dezember 2006** → Seite 4

Litó Walkey, *The missing dance no 7*  
Berlin, Ballhaus Mitte

**3. und 4. Januar 2007** → Seite 4

Litó Walkey, *The missing dance no 7* bei den Tanztagen Berlin  
Berlin, Sophiensäle

## THEATER

**3., 9., 15., 21. und 29. Dezember 2006** → Seite 4

John Mighton, *Mögliche Welten* (Inszenierung: Christoph Roos)  
Bonn, Schauspiel Bonn, Tel. 0228/7780 00  
[www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de)

**7. bis 31. Dezember 2006**

Cirque du Soleil, *Dralion*  
Düsseldorf, Tickets 01805 35 25 35  
[www.cirquedusoleil.com](http://www.cirquedusoleil.com)

**7.-11., 13.-17. Dezember 2006** → Seite 5

Robert Lepage, *The Andersen Project*  
9.–11. Dezember: Filme von Robert Lepage im Oberen Foyer  
Berlin, Haus der Berliner Festspiele  
[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

**14., 17., 23., 29. Dezember 2006** → Seite 5

Greg MacArthur, *Der Schneemann* (Inszenierung: Jens Kerbel)  
Bonn, Schauspiel Bonn, Tel. 0228/7780 00  
[www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de)

**11. bis 13. Januar 2007** → Seite 5

Marie Brassard, *Peepshow*  
Berlin, Haus der Berliner Festspiele, 20 Uhr  
[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

*Impressum* CanadArt Nr. 36, Dezember 2006/Januar 2007, 6. Jahrgang  
*Herausgeber* **Botschaft von Kanada, Berlin**  
Leipziger Platz 17, 10117 Berlin, [www.kanada.de/kultur](http://www.kanada.de/kultur)

Erica Claus, Botschaftsrätin  
Helen Rodney, Stellvertretende Leiterin der Abteilung  
Astrid H. Holzamer, Kulturreferentin, Musik & Literatur  
Gabriele Naumann-Maerten, Kulturreferentin, Darstellende Künste  
Vanessa Ohlraun, Kulturreferentin, Bildende Kunst, Film,  
Neue Medien

*Redaktion* Claudia Kotte, [claudia.kotte@international.gc.ca](mailto:claudia.kotte@international.gc.ca)  
*Gestaltung* [www.mediendesignbuero.de](http://www.mediendesignbuero.de)